

Risiko im Alter: Mangelernährung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Diesmal schreiben wir ausnahmsweise nicht übers Essen, wie wir es sonst so gerne tun. In dieser Ausgabe der Einblicke wollen wir vielmehr das Phänomen der Mangelernährung in den Mittelpunkt stellen.

Der nutritionDay (nDay), eine weltweite Initiative, findet erneut am 9. November statt. Im Fokus der Untersuchungen stehen die Mangelernährung und deren Risikofaktoren in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Die Zusammenhänge zwischen Verzehrsmengen und Sterberisiken sind alarmierend!

Auf nationaler Ebene entstand das Projekt Gesund fürs Leben des Wiener Hilfswerks. Älteren, gebrechlichen Menschen werden kostenlos geschulte, ehrenamtliche „Gesundheitsbuddys“ zur Seite gestellt, die Bewegungsübungen und Ernährungstipps vermitteln. Der positive Effekt dieser Maßnahme wurde durch eine Studie der Medizinischen Universität bestätigt.

Auch die eintägige Fachtagung der FH St. Pölten stand am 12. Mai im Zeichen der Thematik Gebrechlichkeit. Die interdisziplinären Vorträge und Workshops zeigten die Aktualität und Folgen der geriatrischen Symptome auf.

Obwohl das Thema Überernährung im Vergleich zur Unterernährung in den Medien wesentlich präsenter ist, gibt es erfreulicherweise zahlreiche Maßnahmen gegen die altersbedingte Malnutrition. Schließlich altert unsere Bevölkerung dank des medizinischen Fortschritts stetig. Höchste Zeit, das gegenwärtige Problem in unser ernährungswissenschaftliches Bewusstsein zu rufen!

Zu guter Letzt hat das Arbeitskreis-Team wieder einige Buchrezensionen für Sie zusammengestellt. Lesen Sie über Tierliebe, heimische Superfoods und erstklassige Kulinarik.

DANKE an die Autoren und mein Einblicke-Team für die großartige Zusammenarbeit!
Ich hoffe, das Ergebnis gefällt Ihnen und ich wünsche Ihnen ein aufschlussreiches Lesevergnügen!

Herzliche Grüße,
Vera Högl